

## Wir traben in die Weite

Wir traben in die Weite,  
das Fähnlein steht im Spind.  
Viel tausend uns zur Seite  
die auch verboten sind

Das Fahrtenhemd im Schranke,  
das Halstuch und Barett  
die sagen: „Gott sei Danke,  
jetzt haben wir's mal nett.“

Harmlose Koppelschlösser  
erregen andrer Wut  
den Westen gehts nicht besser  
und doch wächst unser Mut

Und fallen wir zur Erde  
von 20 Mann gefasst  
wir trampeln wie die Pferde  
das macht uns riesig Spass

Wie da die Fetzen fliegen,  
Es purzeln gross und klein,  
wir verbündeten Halunken (!),  
wir wollen Freie sein.

Die dreimal hunderttausend  
von denen Baldur sprach  
die stehen eisenfeste  
bis an den jüngsten Tag

Nicht dreimal hunderttausend  
Millionen sind es noch  
die niemals je sich beugen  
dem fremden braunen Joch

Parodie auf „Wir traben in die Weite“, Kriegslied von 1914, in der HJ gesungen